

Protokoll der 24. Jahreshauptversammlung
des Vereins „Lebendiges Museum e.V.“
am 13.Juli 2016-

Ort: Haus des Oldenburger Kunstvereins

Zeit: 16.30 bis 17.50 Uhr

Versammlungsleiter: Ivo Kügel

Protokollführer: Dieter Kuhlmann

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: 20, davon 4 Vorstandsmitglieder

Zu TOP 1:

Herr Kügel begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder. Unter Bezugnahme auf die aktuelle Ausstellung am Versammlungsort und die dazu erfolgte Mitgliederführung weist er noch einmal auf Sinn und Zweck des Vereins und das seiner Meinung nach zwingende Erfordernis museumspädagogischer Aktivitäten zum Kunstverständnis hin.

Sodann stellt er fest, dass die Einladungen zur heutigen Versammlung form- und fristgerecht ergangen sind und damit die Einberufung satzungsgemäß erfolgt ist

Zu TOP 2:

Herr Kügel stellt weiter fest, dass zur Tagesordnung keine Anträge eingegangen sind und diese somit genehmigt ist.

Zu TOP 3:

Zunächst erläutert Frau Dr. Weiler-Streichsbier die seit Juli 2015 vorgenommenen Fördermaßnahmen. Wegen der in der Versammlung erschienenen vielen neuen Mitglieder erläutert sie ausführlich die geförderten Projekte der einzelnen Häuser im Hinblick auf Konzept und Ablauf.

Das Landesmuseum hat 600 Euro für Kostümführungen für Seniorinnen und Senioren erhalten sowie 1680 Euro für das Projekt „Perspektivwechsel – ein Projekt mit Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern“, in dem gemeinsam Exponate der Sammlung ausgewählt und auf ihre Beziehung zu Migration und kultureller Vermischung befragt werden sollen. An den beiden Förderanträgen beteiligt sich die Oldenburgische Landschaft mit 50 % (300 €/ 840 €).

Dem Edith-Russ-Haus sind weitere 1000 Euro zugesagt worden für die Fortsetzung der Sprachförderung für „Deutsch lernen von Medienkunst“; die Projekte betreffen Menschen mit verschiedenen Herkunftssprachen, Schüler aus der Sprachlernklasse der BBS Haarentor und Deutschlernende der Jacobs-Universität Bremen, der Volkshochschule Oldenburg, der Jade-Hochschule und des Vereins Arbeit und Bildung e.V.. Für die Durchführung dieses Projekts wurde der Verein „Lebendiges Museum“ 2015 mit einer Spende von der LzO unterstützt.

Das Stadtmuseum hat 937,45 Euro für die Erstellung der letzten von 7 Tastmodellen erhalten, damit ist das bereits im Vorjahr geförderte Projekt abgeschlossen. Die Planungen für neue Projekte (z.B ein 3D-Modell eines Gemäldes für Blinde und Sehbehinderte) stagniert wegen des Direktionswechsels. Die LzO hat eine mögliche Unterstützung bereits signalisiert. Der OKV hat 300 Euro zur Durchführung einer Vortragsveranstaltung von Dr. Thomas Jung „ Kunst gegen Bares – Zum Typus des Kunstsammlers“ erhalten.

Dann berichtet Herr Kuhlmann über Reisen und Exkursionen im Zeitraum seit Juli 2015. Am 28.8.2015 fand eine Mitgliederfahrt mit 16 Teilnehmern nach Emden in das Ostfriesische Landesmuseum statt mit Führung durch Frau Dr. Geerlings und anschließender Teetafel. Organisiert durch Herrn Bölts und zusammen mit Mitgliedern der Historischen Gesellschaft ging es auf zwei Tagestouren nach Hamburg-Altona und nach Hildesheim sowie auf eine siebentägige Weinwanderreise nach Franken. Am 22.4.2016 fand eine weitere Mitgliederfahrt mit 21 Teilnehmern nach Worpswede statt, unter Führung von Frau Dr. Habel stand Heinrich Vogeler im Barkenhoff und im Haus am Schluh im Mittelpunkt. Mit Herrn Bölts ging es einmal nach Wilhelmshaven und in die Jaderegion sowie elftägig in die Pyrenäen – von Toulouse nach Bilbao.

Herr Nießen dankt Frau Plambeck-Rätz für ihr Engagement und die korrekte finanzbuchhalterische Abwicklung aller Vorgänge. Er gibt zur Finanzsituation einen kurzen Überblick, Da Einnahmen in Höhe von 5726,00 Euro Ausgaben in Höhe von 6910,24 Euro gegenüberstehen, schrumpft der Finanzrahmen des Vereins. Das hängt zum einen mit dem Engagement des Vereins für die betreuten Projekte der Museen zusammen, zum anderen aber auch mit den begrenzten Möglichkeiten Reserven aufzubauen. So werde auf dem ProZinkonto kein Zins mehr gezahlt, die LzO habe die gebührenfreie Führung des Girokontos eingestellt und das Akquirieren von Spenden bleibe schwierig. Er appelliert an die Mitglieder, auch einmal den Mitgliedsbeitrag aufzurunden. Erfreulich sei, dass nur noch ein Mitgliedsbeitrag ausstehe. An dem SEPA-Verfahren beteiligten sich bereits rund ein Drittel der Mitglieder, es sei wünschenswert, dass noch weitere folgten. Zusammenfassend ist Herr Nießen der Meinung, dass der Verein nach wie vor gut aufgestellt sei, um die bislang geförderten Museen weiterhin finanziell zu unterstützen.

Frau Plambeck-Rätz ergänzt mit gewohnter Präzision die Angaben durch ihre Vergleichsberechnungen zum Vorjahr. So seien auf Grund der höheren Mitgliederzahl von 129 auch die entsprechenden Einnahmen gestiegen, ebenso habe sich das Spendenaufkommen erhöht. Bei den ebenfalls erhöhten Personalaufwendungen sei durch den Übergang auf Zahlung von Aufwandentschädigungen für 2016 eine Senkung zu erwarten. Erfreulicherweise sei auch der Aufwand für Geschäftsbedarf erheblich geringer gewesen. Der trotzdem entstandene Verlust im Geschäftsjahr sei durch die Reserven gedeckt.

Zu TOP 4:

Frau Dr. Weiler-Streichsbier verweist wegen der bevorstehenden Exklusivführungen auf die bereits schriftlich erfolgten Einladungen und gibt weitere Hinweise zu den Veranstaltungen. Herr Kuhlmann erläutert die von Herrn Bölts angebotenen Touren nach Nordfriesland und in das südliche Rhonegebiet und die Mitgliederführung in der Kunsthalle Bremen anlässlich der Liebermann-Ausstellung am 2.12.2016

Frau Dr. Weiler-Streichsbier stellt die Planungen für das Vereinsjubiläum am 13.2.2017 vor. Der Aufgliederung in einen „offiziellen“ Teil im Stadtmuseum mit Sektempfang, Reden und

Vortrag Dr. Stein sowie einen wegen Speisen und Getränken im Artcafe selbst zu finanzierenden Abschluß – Stichwort: 25 für 25 – wird nicht widersprochen.

Zu TOP 5:

Zum Kassenbericht verweist Herr Nießen auf seine Ausführungen zu TOP 3.
Herr Kügel teilt mit, dass beide Kassenprüferinnen ortsabwesend sind, sich aber schriftlich geäußert haben. Er verliest den Bericht, aus dem keine Beanstandungen hervorgehen und der mit der Empfehlung der Entlastung des Vorstands endet.

Zu TOP 6:

Auf das von Herrn Kügel an die Versammlung gerichtete Angebot zur Aussprache erfolgt keine Meldung-

Zu TOP 7:

Herr Dr. Ruitman beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
Die Entlastung erfolgt mit 16 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Zu TOP 8:

Herr Kügel schlägt Herrn Dr. Ruitman als Wahlleiter vor. Dieser nimmt das Amt an.
Herr Seeber schlägt Wiederwahl des gesamten Vorstands vor.
In Einzelabstimmung, aber jeweils mit dem Ergebnis von 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung werden in dieser Reihenfolge gewählt:
Herr Kügel
Frau Dr. Weiler-Streichsbier
Herr Kuhlmann
Herr Nießen.
Die Betreffenden nehmen jeweils das Amt an.
Herr Kügel dankt der Versammlung für das erwiesene Vertrauen.

Zu TOP 9:

Herr Kügel teilt mit, dass Frau Fritz und Frau Wagenfeld-Pleister ihre Bereitschaft zur Wiederwahl schriftlich erklärt haben. Die anschließenden Wahlen ergeben jeweils die einstimmige Wiederwahl der Kassenprüfer.

Zu TOP 10:

Frau Dr. Wiler-Streichsbier berichtet über Kontakte mit Herrn Dr. Welp von der Oldenburgischen Landschaft, der sich bereit erklärt habe, die Exkursionen des Vereins in den Veranstaltungskalender der Landschaft aufzunehmen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Kügel die Versammlung um 17.50 Uhr.

